

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 40/037/2019**

**öffentlich**

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung Bearbeiter/in: Schramm, Sandra	Datum: 28.10.2019 Az.: 40-32
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Schule und Sport	28.11.2019	Kenntnisnahme

#### Aktuelle Daten der Amtlichen Schulstatistik zum 01.10.2019

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Auswirkung auf Kennzahlen       ja       nein       noch nicht zu übersehen

**Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Vorlage zur Kenntnis.**

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung  
 Bearbeiter/in: Schramm, Sandra

 Datum: 28.10.2019  
 Az.: 40-32

## Aktuelle Daten der Amtlichen Schulstatistik zum 01.10.2019

### Anlass der Vorlage:

Anlässlich der aktuellen Schulentwicklungsplanung im Bereich der Förderschulen und dem bereits beschlossenen Schulentwicklungsplan werden die aktuellen Schülerzahlenentwicklungen auf Basis der amtlichen Schulstatistik zum 01.10.2019 vorgestellt.

### Sachverhaltsdarstellung:

Die Schülerzahlen entwickeln sich insgesamt weiter steigend und entsprechen somit absolut den Trendberechnungen des Gutachterbüros Dr. Garbe, Lexis und van Berlepsch und untermauern die Prognose und getroffenen Annahmen.

Bei den Berufskollegs zeigt sich aktuell in der Gesamtsumme eine leicht abfallende Tendenz, dies hängt jedoch auch mit sinkenden Schülerzahlen im Bereich der Internationalen Förderklassen zusammen. Die potenziell steigende Kohorte der Schülerinnen und Schülern greift altersbedingt bei dieser Schulform deutlich später, als vergleichsweise bei den Förderschulen und Förderzentren.

Die Schulen in Trägerschaft des Kreises Mettmann unterliegen somit, aufgrund der demographischen Entwicklung, zwei zeitlich versetzten Wellenbewegungen. Ausgehend von einem durchschnittlichen Steigerungswert um 17% für den Kreis Mettmann, flutet dieser Zuwachs bereits an den Schulen der Primar- und Sekundarstufe I an.

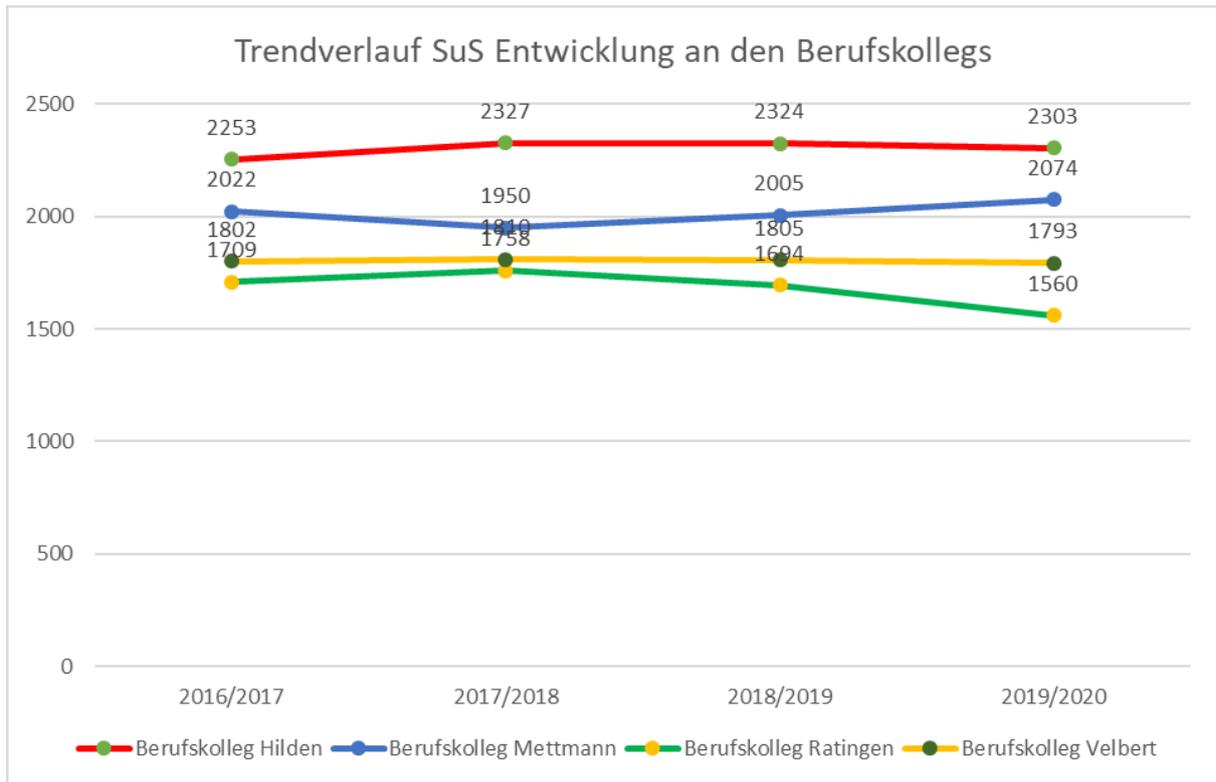
Dieser Zuwachs wird sich in den kommenden Jahren jedoch auch zu einem Anteil konsequent an den Berufskollegs fortsetzen.

Für eine bessere Bewertung und Einschätzung dieser Entwicklungen wurden die aktuellen Statistikwerte (Gesamtschülerzahlen) um die Vorjahre ergänzt, so dass eine Trendentwicklung deutlich ablesbar ist, beginnend in dem Jahr der Errichtung der Förderzentren.

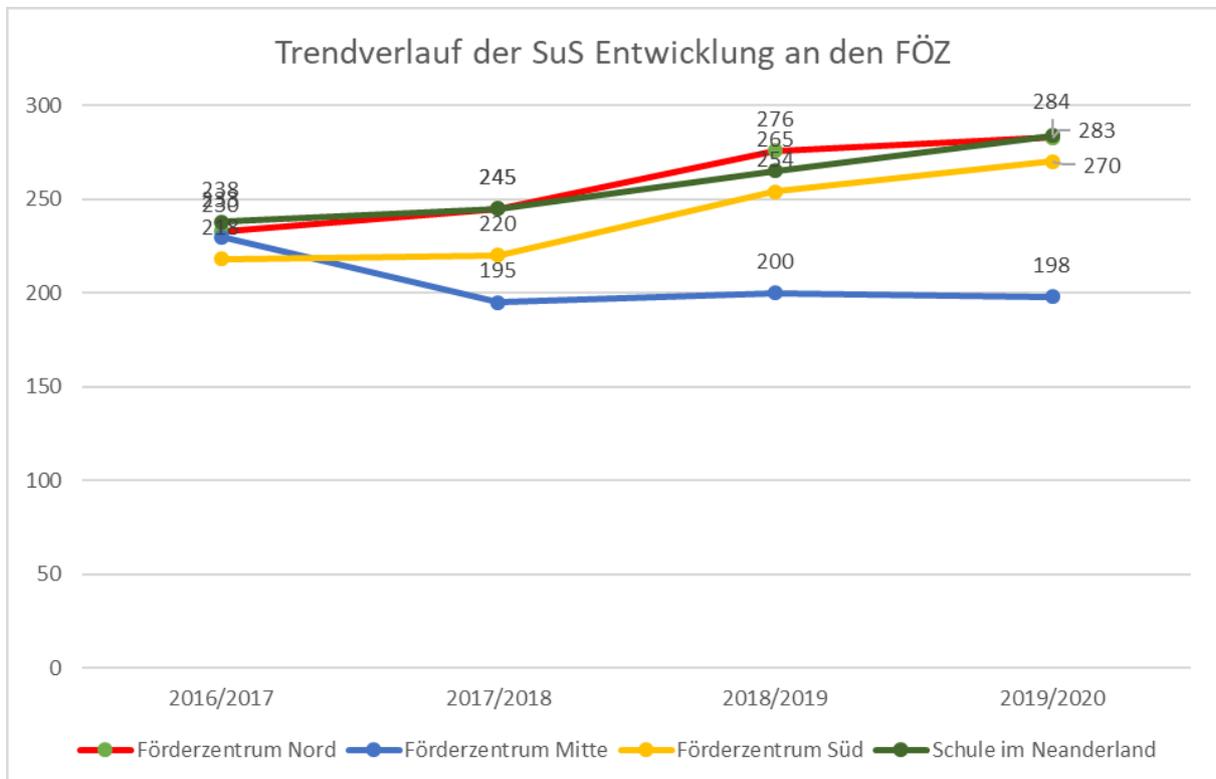
### 1. Übersicht der Schülerzahlenentwicklung an allen Schulformen

Schule	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
BK Hilden	2253	2327	2324	2303
BK Mettmann	2022	1950	2005	2074
BK Ratingen	1709	1758	1694	1560
BK Velbert	1802	1810	1805	1793
<b>BK gesamt</b>	<b>7786</b>	<b>7845</b>	<b>7828</b>	<b>7730</b>
FÖZ Nord	233	245	276	283
FÖZ Mitte	230	195	200	198
FÖZ Süd	218	220	254	270
Schule im Neanderland	238	245	265	284
<b>FÖZ gesamt</b>	<b>919</b>	<b>905</b>	<b>995</b>	<b>1035</b>
Thekbusch	128	134	135	134
Helen-Keller	141	147	149	156
Virneburg	155	152	157	159
<b>FS Gesamt</b>	<b>424</b>	<b>433</b>	<b>441</b>	<b>449</b>

## 2. Trendentwicklung der Berufskollegs



## 3. Trendentwicklung der Förderzentren



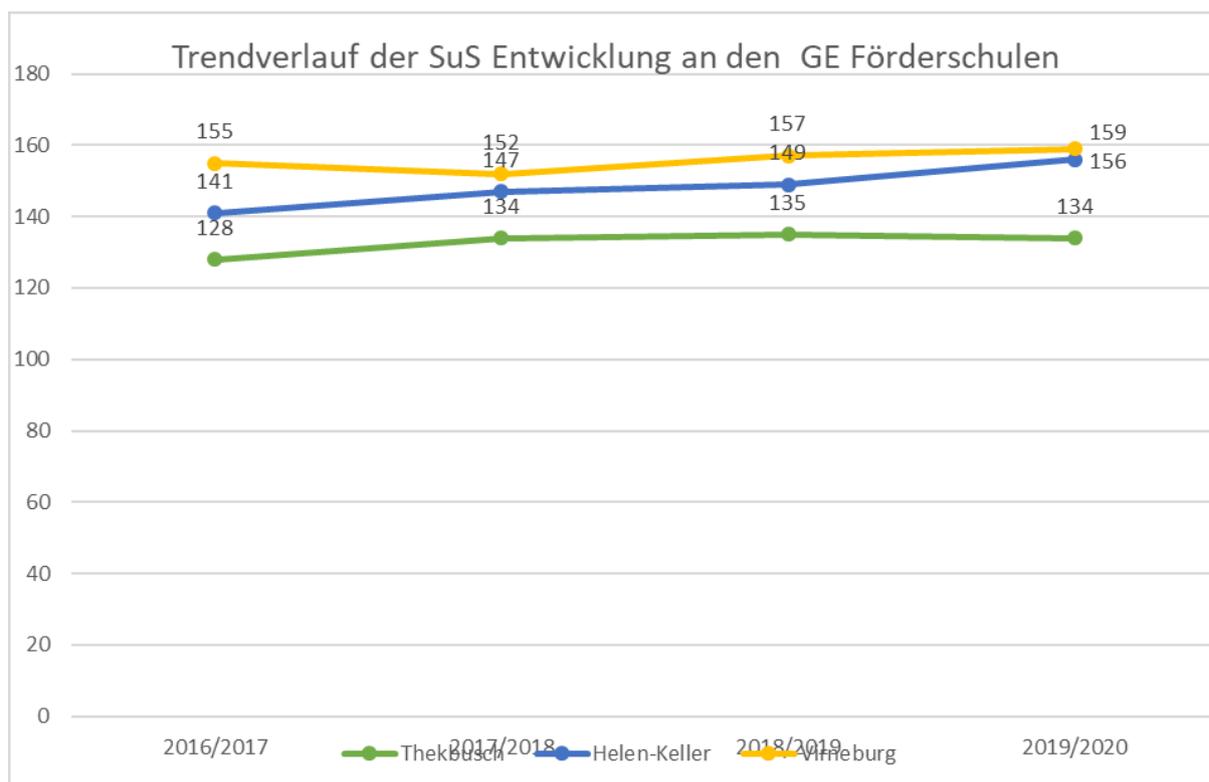
Auf den ersten Blick ist ersichtlich, dass die Trendline im Förderzentrum Mitte stagniert und sich nicht im gleichem Maße entwickelt, wie bei den restlichen Förderzentren.

Dieser Eindruck täuscht jedoch etwas. Im Trendverlauf ist nicht erkennbar, dass die Schülerzahlenentwicklungen speziell im Bereich der Primarstufe ansteigen. Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass auch das Förderzentrum Mitte, insbesondere am Standort in Erkrath, einen sprunghaften Schüleranstieg verzeichnet, welcher den anderen Zentren entspricht. Im Förderzentrum Mitte waren zuletzt auch viele Abgänge zu verzeichnen, so dass dieser Zuwachs im Gesamtergebnis noch nicht deutlich wird. Ausgehend davon, dass diese Tendenz sich auch dort fortsetzt, werden auch an diesem Förderzentrum künftig mehr Zugänge als Abgänge zu verzeichnen sein. Nach aktueller Einschätzung, werden die Zahlen somit auch hier ansteigen und dem Niveau des Förderzentrums Süd in etwa entsprechen.

Das Förderzentrum Nord und die Schule im Neanderland werden auch zukünftig höhere Schülerzahlen aufweisen, als die anderen beiden Förderzentren, da die potenziellen geographischen Bezugsgebiete die größten Einwohnermengen jeweils umfassen.

Am Förderzentrum Süd ist der Standort in Monheim am Rhein mit rd. 90 Schülerinnen und Schülern seit Errichtung konstant. Der Anstieg vollzieht sich im Wesentlichen am Standort in Langenfeld. Dies ist zum einem dem nun neuen und sich etablierenden Angebot im Stadtgebiet für die Primarstufe geschuldet und zum anderen, dem immer weiter steigenden Bedarf im Bereich der Sekundarstufe I, welche für beide Standort zentral in Langenfeld abgebildet ist. Dieser wird sich dort stabil in eine Zweizügigkeit entwickeln.

#### 4. Trendentwicklung Förderschulen



Bei den Förderschulen sollte beachtet werden, dass die numerischen Zuwächse zwar auf den ersten Blick klein aussehen, aber aufgrund der Klassenfrequenzwerte, werden hier dann schnell zusätzliche Klassenbildungen nötig.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Prognosedaten der Schulentwicklungsplanung für die Förderschulen durch die aktuelle Amtliche Schulstatistik bestätigt werden.

